

Ordo socialis

Verein

Ordo Socialis ist eine Wissenschaftliche Vereinigung zur Förderung der Christlichen Gesellschaftslehre e.V.

„Ordo Socialis“ ist der lateinische Ausdruck für Soziale Ordnung und stellt den Oberbegriff für die Christliche Soziallehre dar, der in den 1930er Jahren von Carl Sonnenschein geprägt wurde.

Der Verein wurde 1985 in Rom nach dem Kongress „Kirche und Gesellschaft in der Verantwortung für die Zukunft“ gegründet. Er hat seinen Sitz in Köln und ist eng verbunden mit dem Bund Katholischer Unternehmer (BKU). Der Begriff „Ordo Socialis“ ist markenrechtlich registriert. Generalsekretärin ist Frau Dr. Clara E. Laeis, Präsident ist Cornelius G. Fetsch.

Satzungszweck des Vereins besteht in der Förderung der Christlichen Gesellschaftswissenschaft in Forschung und Lehre sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiete der Christlichen Gesellschaftslehre. Hierzu werden wissenschaftliche Arbeiten publiziert, Forschungsaufträge vergeben, Forschungsvorhaben unterstützt und wissenschaftliche Veranstaltungen und wissenschaftliche Tagungen im In- und Ausland durchgeführt.

Die von „Ordo Socialis“ 1997 initiierte Überarbeitung des Hauptwerkes der Katholischen Soziallehre in deutscher Sprache, die 1963 erschienene „*Christliche Gesellschaftslehre*“ von Joseph Kardinal Höffner wurde von Prof. Lothar Roos überarbeitet und mittlerweile in zehn Sprachen herausgegeben.

"Ordo Socialis" bietet auf seiner Website eine Bibliographie zum Thema an, die im Jahr 2008 228 Werke umfasst. Bekannte Autoren bei "Ordo Socialis" sind/waren:

- Johannes Paul II.
- Benedikt XVI.
- Joseph Höffner
- Wolfgang Ockenfels
- Karl-Heinz Peschke
- Anton Rauscher
- Lothar Roos
- Peter H. Werhahn
- Wilhelm Weber
- u.a.

Kontakt: gf@ordosocialis.de

Website: www.ordosocialis.de oder www.christliche-soziallehre.de

Vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Ordo_Socialis_\(Verein\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Ordo_Socialis_(Verein))